



Tisca nutzt das Dach für Energieproduktion

Photovoltaik-Contracting der SAK macht Solarstrom für Industrie attraktiver

Die Nachhaltigkeit ist im Wertesystem der Tisca Tischhauser AG stark verankert. Um einen weiteren Beitrag zur Erreichung der Energiestrategie 2050 zu erreichen, stellt das Textilunternehmen sein Dach der SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) für die Solarstromproduktion zur Verfügung.

In den letzten Wochen hat die SAK auf dem Dach der Tisca in Bühler eine Photovoltaik-Contracting-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Realisiert wurde diese im Rahmen eines Erweiterungsbaus für den Bereich Lager und Logistik. Für die Firma Tisca ist es die zweite Anlage. Die erste wurde Ende 2020 am Standort in Urnäsch in Betrieb genommen. Insgesamt hat die SAK in der Zwischenzeit über 30 grosse Photovoltaik-Projekte auf Gewerbe- und Industriedächern realisiert. Weitere werden folgen. Mittels Photovoltaik-Contracting können Immobilienbesitzer ohne Baukosten einen Beitrag zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft leisten. Laut Roman Griesser, Leiter Unternehmenskommunikation der SAK, eignen sich vor allem Dachflächen ab einer Grösse von 2000 Quadratmetern.

Spezialisierte und zuverlässiger Partner

Die Planung, den Bau und den Unterhalt der Photovoltaik-Anlage finanziert und verantwortet die SAK. «Die Unternehmen können nach Abschluss des Projekts den von der Anlage produzierten Solarstrom zu einem Fixpreis im eigenen Unternehmen nutzen. Als Entschädigung für die Dachnutzung erhalten die Unternehmen eine definierte Menge an Solarstrom zum Nulltarif», erklärt Thomas Rechsteiner, Projektlei-

ter Produktion SAK. Für die Tisca war rasch klar, dass sie für die Solarstromproduktion mit einem Partner zusammenarbeiten will. «Das ist nicht unser Kerngeschäft. Entsprechend sind wir nicht spezialisiert auf Fragen rund um Photovoltaik-Anlagen. Die SAK hingegen bringt genau diese Expertise mit und ist für uns ein entsprechend wichtiger und zuverlässiger Partner», sagt Andreas Tischhauser, Geschäftsleitungsmitglied der Tisca. Die SAK garantiert gemäss eigenen Angaben den Unterhalt der Anlage für mindestens 25 Jahre.

Investitionen in E-Ladestationen folgen

Die Tisca, welche Teppiche, Vorhänge und Sportbeläge für fast jede Anwendung produziert, plant weitere Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit und

E-Mobilität. «Wir stellen unseren Mitarbeitenden Ladestationen am Arbeitsplatz zur Verfügung und werden dieses Angebot weiter ausbauen», versichert Andreas Tischhauser. Auch die SAK setzt auf einen weiteren Ausbau. So soll noch dieses Jahr eine weitere, grosse Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Zimmerei und Bauschreinerei Heierli AG realisiert werden. Im «Normalfall» kommt so die Energie künftig vom eigenen Betriebsdach. Einzig bei einem allfälligen Blackout funktioniert dies nicht. Dann wird die Anlage ausgeschaltet und liefert keinen Strom mehr. Dies, weil es sich um eine «normale» Netzverbundanlage handelt. Die produzierte Energie wird also ins Netz gespiesen und nicht in einer eigenen Batterie gespeichert.



Mit der neuen Photovoltaikanlage auf dem Tisca-Dach in Bühler werden pro Jahr etwa 150 000 kWh Energie produziert. Diese Energie reicht, um 30 Einfamilienhäuser mit Energie zu versorgen.

KURZ & KNAPP

In Bühler sind auf verschiedenen Wegen und Strassen Eicheln zu finden. Lucy & Max, wisst ihr, was es mit diesen auf sich hat?

Uii, die hat wohl Lucy beim Rennen und Spielen verloren. Das Gute daran ist, dass die Eicheln einem den Weg zwischen den drei «Hopp-la»-Generationenspielplätzen zeigen. Wer diese also noch nicht kennt, sollte unbedingt den Eicheln auf dem Boden folgen.

Was kann man auf den Spielplätzen erleben?

Die «Hopp-la»-Bewegungs- und Begegnungsparks sind genial. Sie bieten für alle Generationen etwas. Oft ist zu sehen, dass Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern spielen. Alle haben Freude, bewegen sich und bleiben so fit und gesund.



Hier gibt es Spielgeräte, die ich vorher noch nie gesehen habe. Wie sollen diese bespielt werden? Typisch Erwachsene! Die Kinder brauchen keine Erklärungen, sondern probieren es einfach aus. Für die älteren Nutzerinnen und Nutzer werden wir demnächst Infoposten aufstellen.

Was werden die Infotafeln beinhalten?

Der «Hopp-la»-Parcours besteht aus vier bis sechs Stationen. Auf den Infotafeln werden die Ideen beschrieben, die Aufgaben erklärt und die Geschichte wird von uns eingeführt. Jede Station beinhaltet eine Grundaufgabe, verbunden mit einem Abenteuer. Zusätzlich gibt es Vorschläge für Variationen, geistige Aufgaben sowie Übungen für Erwachsene zur Sturzprävention. Mehr Infos unter: www.hopp-la.ch

300 Jahre Bühler: Nächstes Jahr wird gefeiert

Vom 7. Mai bis 9. Juli 2023 ist in Bühler viel los. In dieser Zeit findet verschiedene Festivitäten zum 300-jährigen Bestehen der Gemeinde Bühler statt.

Am 8. Mai 1723 wurde der Grundstein der reformierten Kirche Bühler gelegt und die sogenannte Grundpredigt gehalten. 300 Jahre später – am Sonntag, 7. Mai 2023 – lädt Pfarrer Lars Syring zum Gottesdienst zur Eröffnung der Feierlichkeiten ein. Am selben Tag finden die Vernissage der Chronik und die Eröffnung der Ausstellung «Hinsehen» statt. Diese ist danach während neun Wochen – bis zum 9. Juli 2023 – jeweils samstags und sonntags sowie auf Voranmeldung geöffnet. Am 14. Mai wird die Komposition zu «300 Jahre Bühler» durch das Appenzeller Kammerorchester uraufgeführt. Am 16. Mai und 9. Juni 2023 wird bei Dorfführungen auf «Historische Bauten» hingewiesen und ihre Geschichte erzählt. Die Feldschützengesellschaft führt am 2. und 3. Juni anlässlich des Eidgenössischen Feldschessens für die Bevölkerung ein Spezialprogramm durch. Am 18. Juni, respektive je nach Witterung am 2. Juli, findet eine Tages-Exkursion zum Thema «Magische Orte in und um Bühler» statt.

Festspiel als Wandertheater

Das Festspiel für die 300-Jahr-Feier wird vom 21. bis 25. Juni als Wandertheater ausgetragen. Das heisst, gespielt wird an verschiedenen Orten im Dorfkern und das Publikum «wandert» von

Spielort zu Spielort mit. «Es ist leicht übertrieben, wenn man sagt, innerhalb von 300 Metern sind 300 Jahre Geschichte von Bühler zu erleben, aber in diese Richtung geht es», erklärt Marco Knechtle von der Arbeitsgruppe «300 Jahr Feier». Die Spielstätten liegen sicher etwas weiter auseinander, das Festspiel bietet jedoch auch Einblicke in die Dorfgeschichte.

Gemeinde lädt zum Apéro ein

Die Aufführungen bieten sich Bestens als Rahmenprogramm für Klassenzusammenkünfte an. Wer seine Klassenzusammenkunft am Freitag, 23. Juni 2023, in Bühler durchführt, profitiert von einem Apéro, der von der Gemeinde offeriert und zwischen der Nachmittags- und Abendvorstellung des Festspiels ausgeschrieben wird. Weiter findet das Stelldichein von «Herr und Frau Bühler» sowie am 25. Juni der «Strossezmenge» am langen Tisch statt. Auf Entdeckungsreise in die Archäologie geht es am 1. Juli am «EinNashorn»-Tag für Kinder. Die Primarschule Bühler wird während den ganzen Festivitäten auf verschiedenste Art und Weise mitwirken. Der Abschluss des Jubiläumsjahres findet dann am 9. Juli 2023 mit einem Gottesdienst statt. Weitere Informationen gibt es unter www.buehlerar.ch.



Die Gemeinde Bühler feiert nächstes Jahr ihr 300-jähriges Bestehen.

«Ich friere nicht gerne»

Daniela Inauen führt die Einwohnerkontrolle der Gemeinde Bühler. Zudem amtiert sie als stellvertretende Gemeindeschreiberin. Die Umstellung von ihrem früheren Job beim Kanton Appenzell Innerrhoden zu ihrer heutigen Tätigkeit war grösser als erwartet.

Sie ist aufgestellt, offen und kontaktfreudig: Daniela Inauen. Während 31 Jahren arbeitete sie beim Kanton Appenzell Innerrhoden. Unter anderem als Stellvertreterin des Amtsleiters und Sachbearbeiterin der Verwaltungspolizei. Heute leitet sie die Einwohnerkontrolle der Gemeinde Bühler. In ihrer neuen Funktion kam es bereits zu ersten Begegnungen mit ihrer früheren Kundschaft. «Es gibt einige Leute, die von Appenzell nach Bühler gezogen sind. Diese staunen, wenn sie mich nun hier wieder sehen», freut sich Daniela Inauen. Zwischen dem Jobwechsel hat sich die 56-jährige eine Auszeit gegönnt. In dieser hat sie Sachen gemacht, die sie auf die lange Bank geschoben hatte: «Ich habe viel gelernt in dieser Zeit. Beispielsweise, dass ich mit mir geduldiger sein darf.»

Es kann nicht schnell genug gehen

Die Erkenntnis geduldiger zu werden ist gut. An der Umsetzung hapert es noch. Zumindest im neuen Job. «Für meine Verhältnisse habe ich für gewisse Arbeiten anfangs zu lange gebraucht», sagt Daniela Inauen selbstkritisch. Ihre



Daniela Inauen leitet seit Dezember 2021 die Einwohnerkontrolle der Gemeinde Bühler und wirkt als stellvertretende Gemeindeschreiberin.

Arbeitskolleginnen bescheinigten ihr das Gegenteil. Schliesslich muss sich jede und jeder in einen neuen Job erst einarbeiten. Insbesondere, wenn andere Programme genutzt werden und die Verwaltungsakte anders ablaufen: «In Innerrhoden habe ich dank meiner Erfahrung jeden Ablauf und das System in- und auswendig gekannt. Zudem waren die Wege innerhalb des Kantons kürzer. Hier musste ich alles wieder neu erlernen.» Inzwischen hat Daniela Inauen die Einarbungszeit abgeschlossen. Die Arbeit im Team und zusammen mit dem Gemeinderat und den Kommissionen bereiten ihr Freude: «Der Jobwechsel war der richtige Entscheid».

Inauen liebt die Wärme

Den Ausgleich zur Arbeit findet Daniela Inauen bei einem Essen im Restaurant, der Pflege von Freundschaften, Meditation, Yoga und Pilates. Und wenn einmal etwas mehr Zeit am Stück zur Verfügung steht, bei einer Auslandsreise. Besonders angetan hat es ihr der asiatische Raum. «Mit 60 oder 65 Jahren würde ich gerne während drei, vier Monaten im Jahr in Asien leben». So könnte Daniela Inauen dem Winter entfliehen. Die kalte Jahreszeit ist nicht ihr Ding: «Ich friere nicht gerne.» Ein anderer Wunsch von ihr ist, dass sie sich für ältere Menschen einsetzen würde. Beispielsweise in der Betreuung. Daniela Inauen könnte sich gut vorstellen in zwei bis drei Jahren den SRK-Kurs zu absolvieren und einen Teil ihrer Zeit auf freiwilliger Basis älteren Leuten zu schenken. Dafür würde sie sogar ihr Pensum reduzieren: «Ich habe meinen Vater, nachdem meine Mutter plötzlich verstarb, bis zu seinem Tode begleitet. Dabei habe ich gemerkt, dass mir diese <Arbeit> persönlich viel gibt». Daniela Inauen ist eben ein Menschenfreund. Dies spüren nicht nur ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger, die mit einem Anliegen an sie gelangen.

RÜCKBLICK

Bühler ist und bleibt in Bewegung



Durch Bewegungsarmut entstehen gesundheitliche Folgekosten. Entsprechend haben sich inzwischen viele Gemeinden zum Ziel gesetzt, Menschen in Bewegung zu bringen. Dies möglichst so subtil, dass es die Bürgerinnen und Bürger selbst gar nicht merken. Bühler gehört zu den ersten Gemeinden in der Schweiz, die aktiv und bewusst in die Gesundheit und Bewegung der Einwohnerinnen und Einwohner investiert hat. Zusammen mit move-ART sowie den Generationenspielflächen «Hopp-la» wurden Begegnungs- und Bewegungsplätze geschaffen. Damit hat die Gemeinde Bühler genau das umgesetzt, was Fachleute raten: Die Umgebung muss verändert und attraktiv gestaltet werden, nicht der Mensch. Denn der Mensch lässt sein Verhalten nur sehr schwer verändern. Ist die Umgebung aber so attraktiv und einladend gestaltet, dass man zum Spielen oder zur Bewegung animiert wird, kann das Ziel ohne ausgestreckten Zeigfinger erreicht werden. Genau diesem Thema nahm sich die SRF-Sendung «Puls» am 23. Mai 2022 an und zeigte unter anderem auch ein paar kurze Sequenzen aus Bühler. Im Fernsehbeitrag zu sehen ist das belebte Kunstwerk des Bildhauers und Künstlers Norbert Roztock. Die Sendung zeigt klar auf, dass Bühler in diesem Bereich zu den Trendsettern gehört und viel für seine Bevölkerung unternimmt.

Sendung unter folgendem Link ansehen:



Willkommen in Bühler

Die Gemeinde Bühler heisst folgenden Nachwuchs willkommen und gratuliert den Eltern herzlich:

Reto Tanner, geboren am 30. April, Sohn von Roland und Elisabeth Tanner.
Elio Bühler, geboren am 2. Mai, Sohn von Pascal René Benedikt Bühler und Franziska Manetsch.
Shayan Suganthan, geboren am 12. Mai, Sohn von Suntharalingam und Sridevy Suganthan.

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

Alexa Matti-Priet feierte am 11. April ihren 80. Geburtstag.
Margarita Etter-Soltau feierte am 5. Mai ihren 90. Geburtstag.
Josef Zeller-De Lazzer feierte am 13. Mai seinen 85. Geburtstag.
Anna Ammann-Raimann feierte am 17. Mai ihren 92. Geburtstag.
Ernst Dieter Löchtermann-Frölich feierte am 21. Mai seinen 91. Geburtstag.
Doris Weibel-Unterriker feiert am 26. Mai ihren 80. Geburtstag.
Isabella Gujer-Hunger feierte am 28. Mai ihren 80. Geburtstag.
Josef Schöpfer feierte am 16. Juni seinen 80. Geburtstag.
Josefina Inauen-Dähler feierte am 20. Juni ihren 90. Geburtstag.
Pasqua Renna-Pantaleo feierte am 23. Juni ihren 80. Geburtstag.

Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint am 14. September. Redaktionsschluss 15. August 2022.

Raum im Forum55 kann gemietet werden

Die Gemeinde Bühler hat die Räumlichkeiten im Forum55 gemietet. Der vordere Teil ist an das Kafi55 untervermietet. Im Nebenraum ist neu die Ludothek beheimatet und im ersten Obergeschoss befindet sich die Mütter- und Väterberatung. Der hintere Teil des Raums im Kafi55 kann für Anlässe und Sitzungen gemietet werden. Er ist ausgestattet mit einem Kühlschrank, einer Kaffeemaschine, Geschirr und Gläsern. Die Küche darf ebenfalls mitbenutzt werden. Vereinen aus der Gemeinde Bühler steht der Raum gratis zur Verfügung. Bei Bedarf und nach Absprache mit dem Kafiteam kann die Bewirtung durch das Kafi55 übernommen werden. Interessierte für den Raum des Forums dürfen sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Unter info@buehler.ar.ch oder 071 791 70 23 werden Reservationsanfragen entgegen genommen und beantwortet. Für Anfragen betreffend dem Kafi55 kann direkt mit dem Kafi55-Team Kontakt aufgenommen werden. Das Forum55 darf zudem weiterentwickelt werden. Der Gemeinderat nimmt entsprechende Inputs und Ideen gerne entgegen.

Hüpfen, rutschen und planschen

Der grösste Hüpfburgen-Funpark der Schweiz gastiert vom 9. bis 29. Juli erneut in Bühler auf dem Sportplatz Göbsimühle. Dem Verein «Meh Bühler» ist es einmal mehr gelungen neue Attraktionen zu ins Appenzellerland zu holen. Dieses Jahr wartet eine 37 Meter lange und 13 Meter hohe Wasserrutsche auf die kleinen und grossen Gäste. Fun Games und Wasserbecken runden das attraktive Unterhaltungsangebot ab. Für das kulinarische Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Hüpfburgen-Funpark ist täglich von 9.30 bis 19 Uhr offen. Bei Regen besteht eine Ausweichmöglichkeit in der Sporthalle. Tickets gibt es über die Online-Buchungsplattform auf www.huepf-spess-buehler.ch.

AGENDA

Juli

9. Frühschoppenkonzert, Die fidelen Rotbachtaler, Hüpfburgen-Funpark beim Sportplatz, 10 bis 12 Uhr.
- 9.– Hüpfburgen Funpark, Verein
29. «Meh Bühler» Sportplatz Göbsimühle, 9.30 bis 19 Uhr.
11. Lismi-Treff, Käthi Freund, Kafi55, 14 bis 17 Uhr.
14. Gemeinsames Essen für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Sternen, 11.45 Uhr.
16. Blues- und Rock Openair mit Furhammer, Black Cat Bone, Danny Bryant, Vanja Sky, Rob Orlemans & Half Past Midnight, Bluesclub, ab 15.30 Uhr.

August

11. Gemeinsames Essen für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Steig, 11.45 Uhr
12. Öffentliche Veranstaltung mit Bundesrat Ueli Maurer und Diakon Stefan Staub zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges, SVP Bühler, Gemeindesaal, 19.30 bis 23 Uhr.
13. Sommernachtsfest mit musikalischer Unterhaltung, Musikgesellschaft, Aussenbereich Gemeindesaal, 17 Uhr.
13. Konzert der Fidelen Rotbachtaler, Schulhaus Areal Gemeindesaal, 19 bis 20 Uhr.
15. Lismi-Treff, Käthi Freund, Kafi55, 14 bis 17 Uhr.
20. Familienplausch, TV Bühler, Schulareal und Turnhalle Hermoos.
26. Jungbürgerfeier, Kommission Gesellschaft und Soziales, Treffpunkt Gemeindehaus, 13 bis 23.30 Uhr.
26. Flusskrebstation in der Dämmerung, WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG, Bahnhof Bühler, 18.20 bis 22 Uhr.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlos App).

